

# MIT EINANDER

NEUES AUS DER PFARRE FRANZ VON SALES | KRIM | GLANZING | KAASGRABEN

RORATEMESSEN  
INNIG UND EINDRUCKSVOLL

7

INTERVIEW - WAS TUN  
FRIEDHÖFSVERWALTER?

11

UMBAU  
WIE GEHT ES WEITER?

12



*innig*

*Menschen sehnen sich  
nach innigen Beziehungen*

# DAS INNERE IST ENTSCHEIDEND

*Franz von Sales über Äußerlichkeiten*



Jesus Christus hat vehement darauf hingewiesen, dass nicht die Äußerlichkeiten das Entscheidende sind, sondern das Innere. Wer nach außen hin darstellt, was er im Innern nicht ist, der ist wie ein „übertünchtes Grab“, ein „Heuchler“. Klar, dass auch der heilige Franz von Sales in seinem Bestseller „Anleitung zum frommen Leben – Philothea“ (DASal 1,163) Ähnliches beschreibt:

*» Nie habe ich das Vorgehen jener billigen können, die bei Äußerlichkeiten beginnen, um den Menschen zu bessern. «*

Auf das Innere kommt es an, auf das, was ich denke und fühle, was in meinem Herzen, meiner Seele vor sich geht. Wenn mein Inneres mit meinem äußeren Erscheinungsbild übereinstimmt, dann bin ich authentisch ... oder, wie es früher einmal hieß: dann bin ich fromm. Ist das nicht der Fall, werde ich zum Heuchler oder Frömmeler. Echte Frömmigkeit, wahres christliches Leben ist innig, beginnt im Innern und strahlt aus.

*P. Herbert Winklehner OSFS*

# INHALT

INTRO	3
INNIG	4–5
OSFS ZEUGNIS	6
AUS DEM GRÄTZL	11
UMBAU	12
GOTTESDIENSTE	13
SONDERBEILAGE	15-16

Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.franzvonsales.at](http://www.franzvonsales.at)

Das nächste Pfarrblatt erscheint im **März 2022**

Spendenkonto „Pfarrblatt“: AT13 2011 1000 0510 8047

## Fotos:

Aus dem Fotoarchiv

## Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre Franz von Sales, P. Thomas Mühlberger OSFS | 1190 Wien, Sollingergasse 24  
E-Mail: [redaktion@franzvonsales.at](mailto:redaktion@franzvonsales.at) | Herstellung: Druckerei Berger | Layout: Daniela Klima & Philipp Vavra

## Druckfrisch aus Österreich

Seit mehr als 150 Jahren produzieren wir als österreichischer Familienbetrieb Druckwerke von höchster Qualität. Unser Traditionsbewusstsein und unser Bekenntnis zu heimischer Qualität sind es, die uns zu einem beständigen Unternehmen im internationalen Vergleich machen.



Ihr Peter Berger  
[peter@berger.at](mailto:peter@berger.at)



### Vertrauen Sie auf heimisches Know-how

Sie wollen auch auf Druckqualität aus Österreich setzen? Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen.

**Zentrale Horn**  
+43 2982 4161-0  
**Büro Wien**  
+43 1 313 35-0  
**Vertretungen in allen Bundesländern**  
[www.berger.at](http://www.berger.at)

**B**  
DRUCKEREI  
**BERGER**  
*Nur persönlicher Druck*





© WIRLPHOTO

DAS SEELSORGETEAM: P. THOMAS VANEK, P. MANIKUMAR AREPALLI, PASS. ELISABETH WOLFSLEHNER, P. HERBERT WINKLEHNER, P. THOMAS MÜHLBERGER.

# ADVENT UND WEIHNACHTEN

*Zeit der innigen Verbundenheit mit Gott und der eigenen Familie*

Das Wort „Innig“ hat zwei Bedeutungen: zum einen meint es, dass man mit etwas ein sehr intensives Gefühl verbindet, jemanden zum Beispiel heiß und innig liebt (natürlich können auch negative Gefühle wie Hass innig empfunden werden), zum anderen bedeutet es, dass man eng verbunden ist.

Gerade in der Adventzeit sehnen sich viele Menschen nach Nähe und Geborgenheit. Weihnachten gilt als Fest der Liebe und der Familie, wo Einsamkeit besonders hart erlebt wird. In Zeiten der Kälte, der Distanziertheit und des Leistungsdrucks

wächst die Sehnsucht nach Gemeinschaft, nach Zusammenhalt und herzlichen Beziehungen.

*» Viele Menschen sehnen sich im Advent nach Nähe und Geborgenheit «*

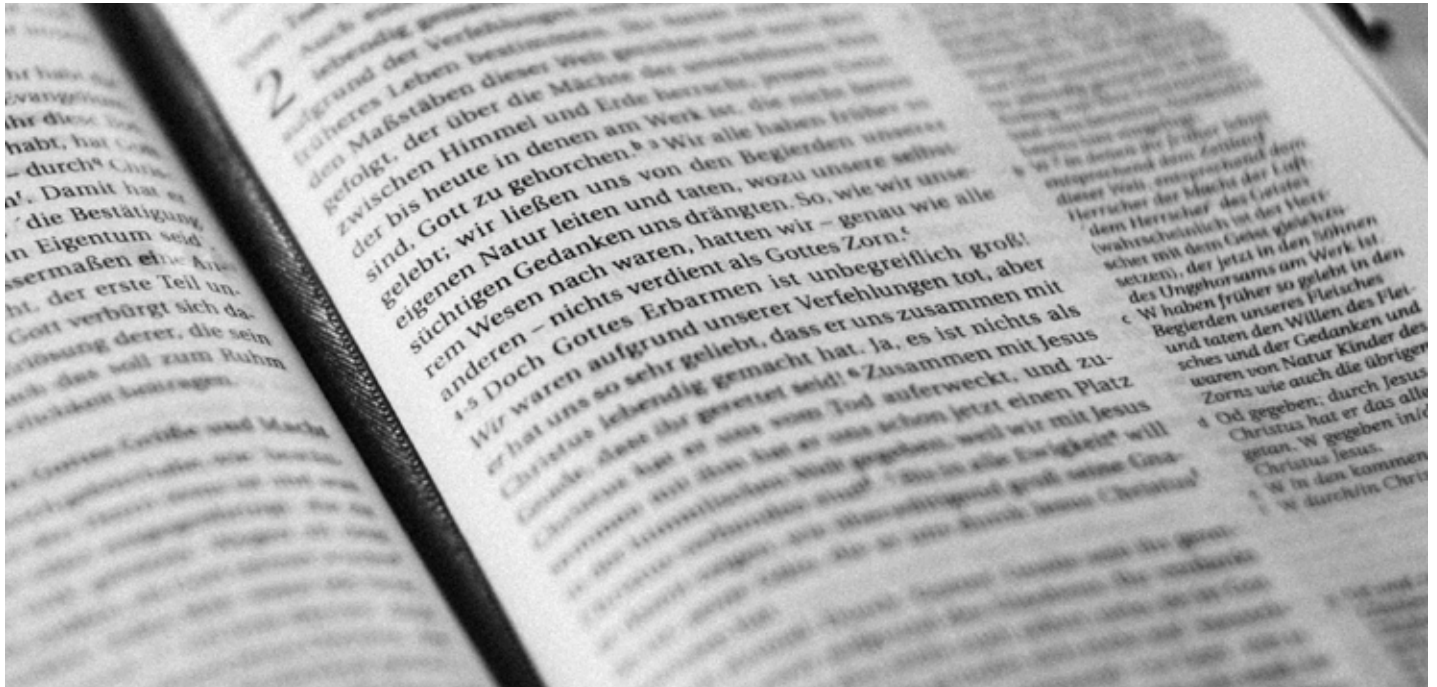
Die Heilige Familie – Maria, Josef und das Jesuskind – stellt wohl den In(n)begriff dieser Innigkeit dar und der Anblick einer Weihnachtskrippe wärmt und berührt die Herzen.

Im Glauben geht es darum, sich täglich daran zu erinnern, wie bedingungslos und vorbehaltlos – innig – Gott uns liebt. Wir dürfen erfahren, dass Gott nicht fern ist, sondern unsere Nähe sucht und mit uns geht. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit. Es möge eine Zeit der schönen, wertvollen Begegnungen sein und auch eine Zeit der Innigkeit mit Gott, der uns seinen Sohn, Jesus Christus, als Zeichen seiner Liebe geschenkt hat.

*Elisabeth Wolfslehner, PAss*

# AUF DER SUCHE NACH HERZLICHKEIT

*Können wir in den Texten des Evangeliums Innigkeit und Herzlichkeit spüren?*



© PHOTO BY JOHANNES KRUPINSKI ON UNSPLASH

Spontan sage ich: „Ja, man kann die Herzlichkeit, so wie ich sie verstehe, finden und spüren.“

Die Herzlichkeit erhellt den Text, weil letztlich ja das Herz des Hörers angesprochen wird. Andererseits: Es sind die Berichte von Zeugen und Jüngern Jesu für heute in Büchern aufbewahrt, und ohne Zuhören oder Lesen ist das Evangelium nicht zugänglich. So ist es. Es sind uns Texte überliefert, von alters her, ehrwürdig. Wie kann darin Innigkeit und Herzlichkeit zu finden sein?

Ich antworte: „Es wird meine eigene Fähigkeit zur Herzlichkeit angesprochen, und meine Herzlichkeit liegt darin, dass ich mich zuwende und zuhören und verstehen will.“

Jetzt erzähle ich von einem Sonntagsevangelium im Oktober, das ein Beispiel dafür sein soll:

An diesem Tag wurde die Geschichte vom reichen Jüngling (Mk 10,17-30) vorgelesen.

Der Jüngling kommt zu Jesus mit ei-

ner Frage und er will von Jesus eine Antwort. „Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?“, war seine Frage. Ich persönlich würde eine solche Frage niemandem so einfach stellen, für mich ist sie wie die Frage: „Wie kann

*» Wenn die Musik des Evangeliums nicht mehr unser Inneres in Schwingung versetzt, werden wir die Freude verlieren «*

ich die Erfüllung in meinem Leben erlangen oder wie reich werden?“ Aber dieser Jüngling will darauf eine Antwort. Jesu Antwort beginnt mit einer Gegenfrage, die mich gleichermaßen heiter stimmte (bitte nachlesen!), und dann folgt die Belehrung durch die Aufzählung der Gebote. Mit die-

ser Antwort ist der Jüngling nicht zufrieden, er weist sie zurück, weil er die Gebote von Jugend an ja schon kannte. Schade, dass er nicht freudig zugestimmt oder wenigstens gelächelt hat, als er sagt: „Alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt.“ Das war es nicht. Und dann folgt eine Reaktion Jesu, die mich berührte und das Herz erwärmte: „Da sah ihn Jesus an, umarmte ihn“. Der reiche Jüngling will nicht alles verlassen – und er geht weg. An die zuhörenden Umstehenden gewandt seufzt Jesu: „Wie schwer fällt es einem Reichen...“. Zu dem neuen Thema „Reichtum“ sagt Jesus nichts, keine Kritik, nur dass es schwer ist. Zuvor aber hat Jesus ihn angeschaut und umarmt. Auch diese Geschichte geht weiter, aber davon ist nichts erzählt. Was für mich als Zuhörerin blieb, war dieser halbe Satz, den ich diesmal nicht überhört hatte: „... wegen der Herzlichkeit“.

Klara Wilflinger

## DER GUTE TON BERÜHRT

*Warum uns Musik und Gesang mit Gott vertraut macht.*



© PHILIPP VAVRA - DIE ORGEL IM KAASGRABEN

Am Sonntag werde ich, wie schon oft, in der Vormittagsmesse singen. Ich habe versprochen, die Lieder auszusuchen. Stark drängt es mich, alle meine Lieblingslieder zu wählen. Aber dann setze ich mich doch hin und suche Lesung und Evangelium des Tages, um so ein stimmiges Ergebnis zu bekommen.

Die Musik (und hier im Besonderen die „rhythmischen Lieder“) ist für mich ganz eng mit dem Gottesdienst verbunden. Beim Singen ereignet sich etwas in meinem Inneren, in meinem Herzen. Musik drückt meine Gefühle aus, Freude, Liebe, aber auch Angst, Wut oder Trauer. Musik im Gottesdienst ist für mich ein Gebet, es entsteht eine innige Beziehung zu Gott!

Wenn die Botschaft des Evangeliums von Musik getragen wird, weckt das hoffentlich nicht nur meine Begeisterung, sondern auch die der anderen Messbesucher. Das Innere gerät in Schwingung, die Seele „swingt“ mit! Damit gehört Musik für mich unverzichtbar zum Gottesdienst, ist damit innig verknüpft!

Ursula Hasibar

Evangelium: Das Wort ist Fleisch geworden und sagt: „Der einzige Gott liebt dich wie Vater und Mutter!“ Seine Liebe aber wünscht sich deine Antwort und angenommen zu werden.

Wäre deine Antwort ein Brief, würdest du auf einen Schmierzettel „Ja, eh“ schreiben? Oder bemühst du dich mit deiner schönsten Schrift auf edlem Papier so gut du kannst? Ist es dir Gott wert, deine Antwort wertvoll? Es unterscheidet Menschen vom Tier, dass sie Schönheit und Ausdruck in der Kunst erkennen und schaffen können. Gesang und Musik hat der Mensch sogar mit Engeln gemeinsam (Weihnachtsevangelium „Ehre sei Gott“). Gesang als Antwort erlaubt Gemeinschaft vor Gott.

Daher drängt es Menschen seit es Religion gibt, Gott mit Musik zu verehren. Sie schufen höchste Kunstwerke und einfache Lieder. Das ist ein Gebet, Antwort auf Gottes Liebe, die mit dem Herzen zu fühlen ist. „Staunen nur kann ich und staunend mich freuen. Vater der Welten, doch stimm' ich mit ein: Ehre sei Gott in der Höhe!“

Gerhard Rehor  
(Kirchenmusiker, Organist)



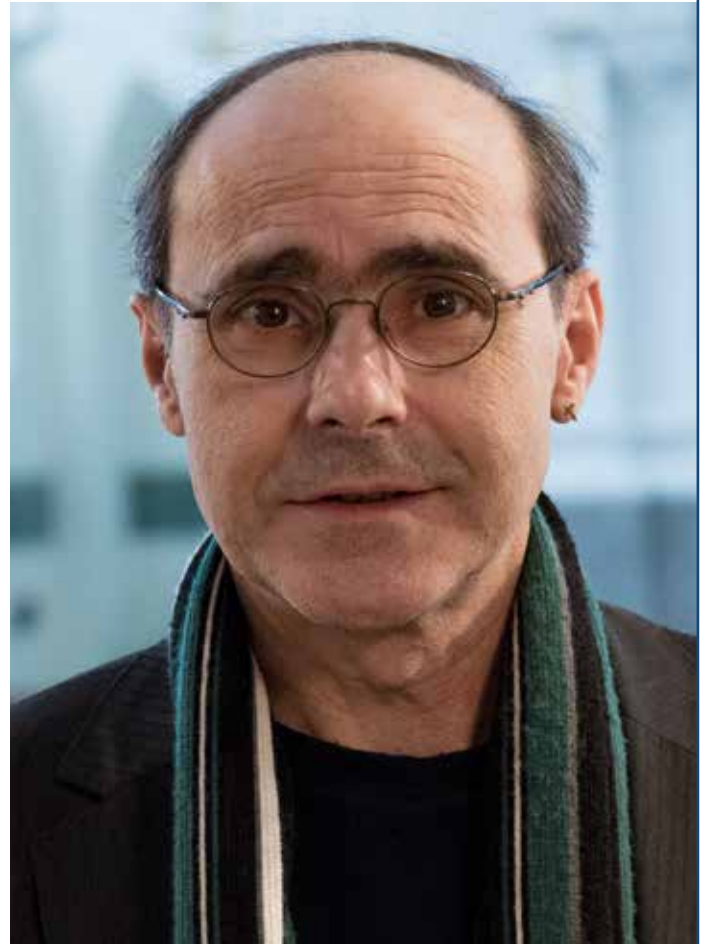
## WARUM ICH IMMER NOCH DABEI BIN



OBLATEN DES HEILIGEN  
FRANZ VON SALES

*Vor vierzig Jahren, am 16. September 1981, schloss sich Pater Herbert Winklehner OSFS den Oblaten des hl. Franz von Sales an. Ein Jahr später, am 17. September 1982 versprach er das erste Mal seine Ordensgelübde der Armut, Ehelosigkeit und des Gehorsam. Was denkt er heute über seine Entscheidung?*

Auf die Frage, was mich bewegte, ins Kloster zu gehen, antworte ich meistens: Diese Frage ist für mich heute nicht mehr entscheidend. Viel wichtiger ist, warum ich immer noch dabei bin. Da antworte ich dann: wegen der Spiritualität meines Ordensheiligen Franz von Sales (1567-1622). Ich halte das, was dieser Bischof von Genf vor 400 Jahren sagte und tat, für so wertvoll, dass es sich lohnt, dafür zu leben und zu arbeiten. Eine wesentliche Aufgabe meiner Ordensgemeinschaft besteht darin, Leben, Lehre, Werk und Spiritualität des heiligen Franz von Sales für die Gegenwart lebendig zu erhalten. Ich finde es sehr spannend, jeden Tag Neues im umfangreichen Schrifttum meines Heiligen zu entdecken. Es ist eine Spiritualität der Gewöhnlichkeit, des alltäglichen Lebens. Es geht um die Frage, wie kann ich dort, wo ich lebe und arbeite, sinnvoll glücklich werden. Was muss ich tun, damit mein Leben gelingt? Dabei spielen Werte wie Liebe, Optimismus, Freude, Gottvertrauen und so manches mehr eine große, ja die entscheidende Rolle. All das in die heutige Welt einzubringen, ist spannend, und ich merke immer wieder, wie gern Menschen von heute eine solche Spiritualität annehmen. Wie sie erkennen, dass ihr Leben gewinnt, wenn sie sich auf das, was Franz von Sales gelehrt hat, einlassen. Gerade Jubiläen bieten eine besondere Chance, sich auf Entdeckungsreise zu einer historischen Persönlichkeit zu machen. So freut es mich, dass in meinem 40. Klosterjahr die salesianische Welt ein Doppel-Jubiläum feiert: den 450. Geburtstag der heiligen Johanna Franziska von Chantal (1572-1641) und den 400. Todestag des heiligen Franz von Sales (1567-1622). Die Pfarre Franz von Sales plant deshalb eine Wallfahrt zu den Gräbern der beiden Heiligen nach Annecy, Frankreich. Weitere Projekte sind in Planung ... es bleibt also spannend. Wir Ordensleute sind eine verrückte Gruppe. Geld ist nicht wichtig, Ruhm und Erfolg ist nicht wichtig, wir lassen uns von anderen Leuten sagen, was wir tun und lassen sollen, und aufgrund der Gottesliebe ver-



PATER HERBERT WINKLEHNER OSFS, SEIT 40 JAHREN MITGLIED DER  
OBLATEN DES HL. FRANZ VON SALES (FOTO: PHILIPP VAVRA)

zichten wir sogar auf so hohe Werte wie Ehe und Familie. Mittlerweile werden wir dafür weniger bestaunt als vielmehr belächelt, ja bedauert. All das verschärft sich manchmal, weil das ja alles im Rahmen der römisch-katholischen Kirche geschieht, deren Image ohnehin angekratzt ist. Trotzdem erlebe ich in der kleinen Welt der Zwischenmenschlichkeit, in der Banalität der Lebensroutine oft genug, dass Menschen dankbar sind für das, was ich lebe oder zu leben versuche. Ein wenig Perspektivenwechsel, ein wenig Narretei, viel Frömmigkeit und Gottesfurcht und ein Protest-Trotzdem gegenüber aller Sinnlosigkeit, Machtmissbrauch und Profitmaximierung. Ich habe all das nicht gewusst, als ich ins Kloster ging. Heute bleib ich genau deshalb dabei, weil's mich bewegt.

P. Herbert Winklehner OSFS

## INNIG UND EINDRUCKSVOLL: FRÜHMORGENDLICHE RORATEMESSEN IM ADVENT



© FOTOARCHIV

### IM KAASGRABEN

Wieder einmal verabschiedet sich in unseren Breiten der Reichtum bzw. die Fülle der Natur. Dies verbreitet Stille und Einfachheit um uns. Wie sehr möchten wir die letzten Strahlen des Sommers noch ein wenig festhalten. Um „lebendig“ zu bleiben bedarf es jedoch dieses Absterbens, dieser steten Veränderungen.

Die Bewegung von Kommen und Gehen tut gut.

Wir benötigen immer wieder Neues, etwas das uns neugierig macht. Dafür braucht es Gemeinsamkeiten mit anderen. Sie locken uns aus der Ich-Verbundenheit und Egozentrik. Das können oft auch nur kleine Begebenheiten sein.

Ich denke dabei z.B. an den Advent mit seinen Rorate-messen. Sie unterbrechen den gewohnten Alltag, drängen uns, früher aufzustehen, hinaus aus der gemütlichen Wohnung und los hinein in eine ganz schöne Zumutung gegen die Bequemlichkeit.

Doch ich bin ja nicht allein. Es treffen sich Gleichgesinnte, die sich dieser Herausforderung stellen. Und dann wird gemeinsam gesungen, gebetet, gefeiert,...

In Wirklichkeit geht es aber um viel Tieferes, nämlich um das Vorbereiten auf das Fest der Ankunft der Mensch gewordenen Liebe Gottes, des Erlösers Jesus Christus. Machst auch du mit?

*Sr. Laetitia PJJ und Sr. Johanna Bapt. PJJ  
(leben und wirken jetzt in der Teilgemeinde Kaasgraben, vormals lange  
in „Maria Regina“ Wien-Döbling)*

### IN GLANZING

„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht. Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.“ (Hans-Hermann Bittger). Im Advent kann jede und jeder, der an Glanzing vorbei geht, jeden Donnerstagmorgen einen kleinen Vorgeschmack auf das Licht in der Nacht erspüren. Laternen mit mildem Kerzenlicht weisen den Weg zur Kirche und laden zum Innehalten ein. In einem schlichten Gottesdienst bereiten wir uns mit Liedern, Texten und Gebeten auf die Ankunft des Messias – das Licht der Welt – vor. Zusätzlich gestärkt durch ein kleines Frühstück – im vergangenen Jahr durch ein „Kipferl to go“ – gehen wir anschließend wieder in die Herausforderungen des Alltags hinein.

*Gabriele Wagner*

### IN DER KRIM

Für uns Christen ist Jesus Christus die Sonne unseres Lebens, dessen Geburt wir zu Weihnachten feiern. In den Wochen der Adventszeit, der dunkelsten Zeit des Jahres, wenn die Sehnsucht nach dem Licht am größten ist, feiern wir zeitig in der Früh die Rorate-messen. Diese stimmungsvollen Messen, in denen nur Kerzenlicht den Kirchenraum ein wenig erhellt, werden von vielen als besonders innig erlebt. In jeder Teilgemeinde findet die Rorate-messe an einem anderen Wochentag statt und wird von einer Gruppe der Pfarre gestaltet. Nach der Messe gibt es ein gemeinsames Frühstück.

*Wolfgang Wottle,  
Katholische Männerbewegung*

# PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022



© WWW.PFARRGEMEINDERAT.AT

## Wann wird gewählt?

Am 20. März 2022

## Wer kann wählen?

Alle Katholikinnen und Katholiken, die vor dem Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben oder jünger, aber bereits gefirmt sind und am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben oder regelmäßig am Leben der Pfarre teilnehmen.

## Haben Kinder ein Stimmrecht?

Ja, das Stimmrecht wird von den Erziehungsberechtigten ausgeübt. Sie vereinbaren, wer das Stimmrecht für die Kinder ausübt.

## Wer kann gewählt werden?

Aktiv wahlberechtigte Katholikinnen und Katholiken, die ihrer Kandidatur schriftlich zugestimmt haben.

mehr auf <https://www.pfarrgemeinderat.at/>

## Am 20. März finden Pfarrgemeinderatswahlen statt - auch in unserer Pfarre

Die Pfarre Franz von Sales besteht aus den drei Teilgemeinden Glanzing, Kaasgraben und Krim. Bei den Pfarrgemeinderatswahlen werden daher - vergleichbar mit Landtags- und Gemeinderatswahlen - nicht nur die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, sondern auch die Mitglieder der drei Gemeindeausschüsse gewählt. Unser Pfarrgemeinderat besteht derzeit aus vier hauptamtlichen (Pfarrer, Pfarrvikar, Kaplan, Pastoralassistentin), zwölf gewählten Mitgliedern (sechs aus der Gemeinde Krim, jeweils drei aus den Gemeinden Kaasgraben und Glanzing) und dem stv. Vorsitzenden des Vermögensverwaltungsrates.

Nach der Konstituierung des Pfarrgemeinderates und der Gemeindeausschüsse werden die gemeinsamen Fachausschüsse (derzeit Caritas, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Verkündigung und Erwachsene) sowie der Vermögensverwaltungsrat gebildet. In den einzelnen Teilgemeinden können auch noch Teams für bestimmte Aufgabenbereiche gegründet werden.





ZWISCHENRUF

## IST GOTT KATHOLISCH?

Ich liebe die Wiener Innenstadt. In nicht-pandemischen Zeiten herrschen dort tourismusbedingt babylonische Sprachverwirrungen. Am Judenplatz beobachtet der gute Lesing das bunte Treiben der Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen und Religionen. Unwillkürlich denke ich an dessen Ringparabel. 1779 veröffentlicht, ist sie bis heute einer der schönsten Texte, die jemals zum Thema Toleranz verfasst wurden. Trotzdem ist die Menschheitsgeschichte bis in die Gegenwart von grauenhaften, oft religiös motivierten Auseinandersetzungen geprägt. Auch unsere katholische Kirche kokettiert nach wie vor mit einem gewissen Absolutheitsanspruch. Nein, innig ist sie nicht gerade, unsere Beziehung zu anderen Religionen, ja nicht einmal zu anderen christlichen Konfessionen. Während der Amtszeit Papst Benedikt XVI. hat der mittlerweile zahm gewordene Bürgerschreck André Heller dazu folgendes Bonmot zum Besten gegeben: "Wenn es einen Gott gibt, dann ist er in uns und wir sind in ihm. Aber dass Gott katholisch ist, das glaubt doch nicht einmal der Ratzinger". Ist was dran, oder?

In der Erzdiözese Wien gibt es seit 1971 Wahlen zum Pfarrgemeinderat. Derzeit engagieren sich mehr als 4.000 Frauen und Männer in über 600 Pfarren als gewählte Mitglieder im Pfarrgemeinderat. Der Pfarrgemeinderat wird für fünf Jahren gewählt und ist ein zentrales, demokratisch gewähltes Gremium, das für die Entwicklung einer Pfarre entscheidende Bedeutung hat. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass neben der Arbeit im Pfarrgemeinderat in der Erzdiözese Wien rund 75.000 Menschen ehrenamtlich in unterschiedlichen Bereichen der Pfarrarbeit tätig sind.

Für eine aktive und lebendige Pfarre ist es wichtig, dass die wahlberechtigten Bewohner des Pfarrgebietes ihr Stimmrecht möglichst zahlreich wahrnehmen. Genauso wichtig ist es, dass sich engagierte Frauen, Männer und Jugendliche bereit erklären, im Pfarrgemeinderat aktiv mitzuarbeiten. Interessierte können sich gerne schon jetzt im Pfarrbüro oder bei einem der Pfarrgemeinderatsmitglieder melden

## HERZERWÄRMEND: KINDER IN DER WEIHNACHTSZEIT



STERNENSTECKBOX

### KINDERWEIHNACHT EINST UND JETZT

Am Heiligen Abend wurden meine Schwester und ich schon am Vormittag zur Oma geschickt, damit das Christkind und die Mama freie Bahn hatten. Die Oma und wir genossen diesen Tag sehr, gemeinsam schauten wir uns schon am Vormittag Kinderfilme im Fernsehen an (damals nichts Alltägliches), zu Mittag gab es gebakenen Fisch, und dann wurden wir schön langsam schon recht kribbelig, bis wir dann am Nachmittag endlich zur Kindermette in die Krim losmarschierten. Das zählt zu meinen schönsten Kindheitserinnerungen: die freudig erwartungsvolle Stimmung in der dämmrigen Kirche, wir zwei Schwestern an die Oma gekuschelt, und dann der Höhepunkt – der Lichterumzug aller Kinder durch die Gänge zum Altar, wo das Jesuskind in der Holzkrippe lag.

Die Kindermette in der Krim gibt es immer noch, zwar ohne Lichterumzug, dafür aber „eröffnet“ durch ein lebendiges Krippenspiel im Park, für viele Kinder und Erwachsene seit Jahrzehnten der stimmungsvolle Beginn von Weihnachten.

Meine Schwester ist jetzt selbst schon Oma (ich also Großtante) und wir werden die gemeinsame Feier mit den beiden Buben genießen und dabei wohl auch ein bisschen an vergangene Kindermetten mit unserer Oma denken.

*Barbara Mörth*

### ADVENT IM KINDER- GARTEN

„Es ist die stillste Zeit im Jahr, immer wenn es Weihnacht' wird“ ...

Für Kinder im Kindergartenalter und ihre Familien ist die Zeit vor Weihnachten jedoch oft nicht still, sondern aufregend, magisch, aber auch manchmal stressig.

Umso wichtiger ist es, Kinder in das Adventgeschehen, so gut es geht, mit einzubeziehen, die Vorweihnachtszeit zu genießen und gemeinsame (kurze) Rituale in den Familienalltag einzugliedern. Rituale geben Halt und Sicherheit, steigern die Vorfreude und geben den Kindern Geborgenheit. Ein Beisammensitzen am Abend, gemeinsames Anzünden der Adventkranzkerzen, Singen von Weihnachtsliedern, Kekse backen, Öffnen des Adventkalenders, Weihnachtsbastelleien, Wunschzettel gestalten oder das Lesen einer Adventgeschichte. Das Wochenende lädt zu einem Familienausflug auf einen Adventmarkt, einer Winterwanderung, einem Besuch in der Kirche oder zu einem gemeinsamen Mittagessen mit der gesamten Familie ein.

Auch im Kindergarten ist die Adventzeit für die Mädchen und Buben eine spannende Zeit. Hier geht es allerdings nicht darum, Kinder auf die religiösen Inhalte vorzubereiten, sondern den Kindern Traditionen und Brauchtümer der unterschiedlichen Kulturen näher zu bringen und ein Gefühl der Gemeinschaft kennenzulernen und zu entwickeln.

Die uns anvertrauten „Kleinsten“ haben alle individuelle Familienstrukturen, Ethiken und Kulturen, diese gilt es zu respektieren und sich gemeinsam auf ein Fest vorzubereiten bei dem der Zusammenhalt gestärkt wird. Wertschätzung, Menschlichkeit und Solidarität stehen im Vordergrund.

*Bianca Haider  
Elementarpädagogin*





## STÄTTEN DER ERINNERUNG BEWAHREN

*Ein Gespräch mit Fr. Kummer, Friedhofsverwalterin am Sieveringer Friedhof*

Einige der 46 Wiener Friedhöfe werden nicht direkt von der Stadt Wien, sondern von Privatfirmen verwaltet. MITEINANDER trifft sich an einem nasskalten Tag auf dem Sieveringer Friedhof zu einem Gespräch mit der verantwortlichen Verwalterin.

**MITEINANDER:** Zum Friedhof sind Sie durch Ihren Vater gekommen?

**Fr. Kummer:** Ja, die Firma lautet auf seinen Namen und wir verwalten den Döblinger, den Sieveringer und den Heiligenstädter Friedhof.

**MITEINANDER:** Sie selbst fühlen sich nur für den Sieveringer Friedhof zuständig?

**Fr. Kummer:** Unsere Familie verwaltet den Sieveringer Friedhof seit 1984, damals hat ihn der Großvater übernommen, 1996 übernahm der Vater und ich bin seit 2015 hier. Ich habe das spontan beschlossen, nachdem ich Matura und Apothekenlehre gemacht hatte, mich dann dort nicht so wohl gefühlt hatte, meine Mama einige Bandscheibenvorfälle hatte und dadurch der Bedarf gegeben war – dann habe ich zugesagt, das für einige Zeit zu machen und seither bin ich nun hier mittendrin statt nur dabei.

**MITEINANDER:** Gibt es jetzt noch freie Gräber?

**Fr. Kummer:** Sarggräber sind noch genug frei, derzeit sind es

etwa 850, aber Urnengräber sind keine zu haben.

**MITEINANDER:** Wieso hat sich das Verhältnis Urne zu Sarg so geändert?

**Fr. Kummer:** Weil viele Altbestände von Gräbern aufgelassen worden sind und Urnengräber häufiger nachgefragt werden.

**MITEINANDER:** Im Internet habe ich gesehen, man kann sich die freien Gräber direkt aussuchen?

**Fr. Kummer:** Ja, man kann sich die Grablage aussuchen, deshalb sage ich immer, wenn jemand Bedarf hat, dann bitte eine Runde um den Friedhof gehen und schauen, wo es gefällt und wir werden dort in der Nähe sicher etwas finden.

**MITEINANDER:** Haben Sie den Eindruck, dass die Leute, die den Friedhof besuchen, eine Innigkeit mitbringen?

**Fr. Kummer:** Es kommt immer darauf an, wie der Betroffene zu dem Grab steht, das er besucht. Etwas hart ausgedrückt - ist das Grab für ihn ein funktionaler Gegenstand oder ist eine emotionale Bindung dazu vorhanden.

**MITEINANDER:** Können Sie sich auch an kuriose Ereignisse auf Ihrem Friedhof erinnern?

**Fr. Kummer:** Da gibt es mehrere – zum Beispiel den Fall eines Mannes, bei dem wir die Rettung holen mussten, weil er über den Grab-

stein gefallen war bis zu einer demontierten Frau, die nächtens am Friedhof mit ihrem Hund spazieren ging und von der Polizei wegen Abgängigkeit gesucht wurde.

**MITEINANDER:** Möchten Sie noch gerne etwas zu Ihrer Tätigkeit sagen?

**Fr. Kummer:** Es wäre schön, wenn die Leute nicht so viel wegnehmen würden. Es werden Gestecke und Kränze entwendet, Kerzen woanders angezündet, Blumen ausgegraben,...

**MITEINANDER:** Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben.

*Aus Platzgründen mussten wir den Inhalt kürzen. Sie finden das ganze Interview auf: [franzvonsales.at](http://franzvonsales.at)*

### MITEINANDER BETEN

Als Einstimmung auf das Geburtstfest Jesu laden wir alle, die mit einem Verlust zu Recht kommen müssen, zu einer gemeinsamen Gebetsstunde ein.

**Freitag, 24.12.2021**  
12.00 Uhr, in der Krim-Kirche



## ZUSAMMEN ZUKUNFT BAUEN

Nach der Sanierung der Kirchen in Glanzing und in der Krim wurden am Standort Glanzing im Herbst der ausgebaut Pfarrkindergarten und das adaptierte Gemeindezentrum fertiggestellt. Mit Anfang Oktober konnten die Kindergartenkinder die wunderschönen, kindgerecht ausgestatteten Räume besiedeln. In der Endausbaustufe werden hier 59 Kinder hochwertig begleitet. Parallel dazu sind die Gemeinde und die Pfadfinder dabei, sich in ihren neuen Räumlichkeiten einzuleben. Der Qualitätsgewinn ist enorm. Insbesondere durch viel natürliches Licht, eine sehr gelungene Raumgestaltung und -möblierung und den verbesserten Zugang ins Freie wird das Gemeindeleben mit Gruppen-, Gesprächs- und Büroräumen stark aufgewertet.



DER UMBAU IN GLANZING BRACHTE NEBEN NEUEN PFARR- UND KINDERGARTENRÄUMEN AUCH BARRIEREFREIHEIT.

Der offizielle Startschuss erfolgte mit einem fröhlichen Fest Mitte Oktober. Aktuell wird schwerpunktmäßig vor allem die Familienpastoral ausgebaut, etwa durch eine neue Kleinkindgruppe und ein Ehe-, Familien- und Lebensberatungsangebot. Kommen Sie am Besten selbst und schauen Sie sich das an!

### Zukunft können wir nur zusammen bauen!

Ihr Beitrag ist entscheidend, damit wir das Projekt finanzieren können – bitte bauen Sie durch Ihre Spende jetzt mit!

**Pfarre Franz von Sales**

**IBAN AT13 2011 1000 0510 8047**

**Verwendungszweck Zukunftsprojekte**

Wenn Sie die Spende steuerlich absetzen wollen, überweisen Sie bitte an das Konto des Bundesdenkmalamts unter Angabe des Aktionscodes A 266 (!), Ihres Namens und Geburtsdatums:  
AT07 0100 0000 0503 1050

Weitere Infos finden Sie unter [zukunft.franzvonsales.at](http://zukunft.franzvonsales.at).

*Axel Gotsmy*



**Aktuelle Informationen  
und Möglichkeit zur Spende**

## IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn Sie uns Ihre Gedanken zu den Themen und Beiträgen im „Miteinander“ mitteilen wollen, schreiben Sie bitte an [redaktion@franzvonsales.at](mailto:redaktion@franzvonsales.at).

Wir freuen uns über Ihre Zuschrift und gehen davon aus, dass Sie deren möglichen Veröffentlichung in einer der nächsten Ausgaben zustimmen. Dabei müssen wir uns Kürzungen vorbehalten.

## GEMEINDE KRIM

*St. Judas Thaddäus*

1190 Wien, Sollingergasse 24  
 Kircheneingang: Weinberggasse 37 (barrierefreier Zugang)

### Gottesdienste (Zeiten gelten ab Weihnachten)

Mo	19.00 Uhr	Hl. Messe
Di	08.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	19.00 Uhr	Halbzeit mit Gott (Wortgottesfeier)
Do	19.00 Uhr	Hl. Messe anschl. Euchar. Anbetung
Fr	19.00 Uhr	Hl. Messe (1x monatlich Requiem)
Sa	18.15–18.45 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.20 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	Hl. Messe
So/Fei	09.30 Uhr	Familienmesse
	19.00 Uhr	Hl. Messe

## GEMEINDE GLANZING

*Maria Verkündigung*

1190 Wien, Krottenbachstraße 120

### Gottesdienste

Di	18.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	18.00 Uhr	Abendgebet
So/Fei	10.00 Uhr	Hl. Messe

## GEMEINDE KAASGRABEN

*Maria Schmerzen*

1190 Wien, Ettingshausengasse 1

### Gottesdienste

Mo, Di, Do, Fr	07.30 Uhr	Hl. Messe
Mi	06.55 Uhr	Anbetung & Laudes
	18.00 Uhr	Hl. Messe
So/Fei	11.00 Uhr	Hl. Messe

## PFARRBÜRO

Sollingergasse 24, 1190 Wien  
 Tel.: 01 368 45 87 - 0 | Fax: 01 368 45 87 - 37  
 E-Mail: office@franzvonsales.at | www.franzvonsales.at

Mo	09.00 – 12.00 Uhr	Mi	09.00 – 12.00 Uhr
	15.00 – 19.00 Uhr		15.00 – 19.00 Uhr
Di	08.00 – 12.00 Uhr	Do	09.00 – 12.00 Uhr
		Fr	09.00 – 14.00 Uhr

Aktuelle Zeiten  
entnehmen Sie  
bitte unserer  
Website!



## ICH TAUFTE DICH

*im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.*

Victoria Hiessberger, Leopold Rebernick, Matteo Czech, Laura Maczejka, Jakob Reisinger, Paulina Panzenböck, Benjamin Tamas, Livia Buchwitz



## SAGT JA

*wenn ihr euch liebt – Gott tut es auch.*

BSc Maria Jonah Orola-Taus und MSc Dr. Christopher Orola-Taus, BSc Anna Maleczek und Dr. Mathias Maleczek



## ER NEHME DICH AUF

*und schenke dir seinen Frieden*

Dkfm. Erich Buxbaum, Alfred Roth, Julius Knor, Berta Rasch, Kurt Pilz, Charlotte Krusche, Ing. Leo Schuurmans-Stekhoven, Hermine Wiederkehr, Gerd Oetl, Ireneusz Pasik, Walter Thun, Arnold Letschka, Ing. Heinrich Hartl, Erika Weinold, Rupert Weinberger, Sieglinde Müller, Ingrid Kargl, Kurt Koczera, ADir. Günther Schmickl, Waltraud Bartonek

**Wir nehmen uns Zeit.  
Wir helfen Ihnen.**



**RAT UND HILFE VON 0 BIS 24 UHR**

Tel.: (01) 769 00 00

[www.bestattung-pax.at](http://www.bestattung-pax.at)

**Robert's Alt Sievering**  
Restaurant  
1190 Wien Sieveringerstraße 63  
Pächter: Robert Weigl  
+43/1/3205888  
e-mail: robert@alt-sievering.at - http://roberts.alt-sievering.at

Öffnungszeiten: Mo-So 10 - 23 Uhr  
von 11-22 Uhr durchgehend warme Küche  
räumlich getrennter Nichtraucher-Wintergarten  
Extra-Saal für Feste bis 60 Personen  
Kein Raubtag

  
www.biofleisch.biz

1190 Wien, Sonnbergplatz 2, Tel. 01/368 98 29  
1070 Wien, Kaiserstraße 57-59, Tel. 01/522 04 11  
1030 Wien, Landstr. Hauptstr. 37, Tel. 01/710 38 67

Der 100% BIO Fleischer in Ihrer Nähe

**DIE KAUFLEUTE DER EINKAUFSTRASSE**  
**OBKIRCHER**  
  
**GASSE**

**STÖGER**  
OFFICE Weinberggasse 14 320 41 44  
BUCH Obkirchergasse 43 320 34 49  
24h online shopping mit gratis Zustellung  
www.STOEGER.net www.STOEGERBUCH.com

**Wolschansky Elektro GmbH**  
Sämtliche Elektroinstallationen  
Service • Reparatur • Störungsdienst  
Elektrofachhandel

Tel: 368 35 65 1190 Wien, Krottenbachstr. 56 Fax: 368 77 91

**RECHTSANWALT**  
**MAG. JOHANNES MARCHTRENKER**  
VERTRAGSRECHT, EHERECHT und ALLGEMEINES ZIVILRECHT  
1190 Wien, Sonnbergplatz 1/16  
Tel. 01-369 50 13  
www.ra-marchtrenker.at

  
**Die Kinderärztin**  
Dr. Ingeborg Willheim-Winkler

1190 Wien, Sonnbergplatz 7/20 Mobil 0699/1 968 78 27  
Tel./ Fax 01/968 78 27 www.diekinderaerztin.at

**Dr. Felix Haider**  
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Ordinationszeiten DI: 9.00 - 12.30 MI: 13.30 - 20.00  
DO: 13.30 - 19.30 FR: 8.00 - 12.00  
Ottakringerstraße 46/25, 1170 Wien, Tel: 406 24 76  
Alle Kassen - Tel. Voranmeldung erbeten

**Restaurant Eckel**  
SIEVERINGER STRASSE 46 A-1190 WIEN  
TEL +43 1 320 32 18 FAX +43 1 320 66 60

SONNTAG UND MONTAG RUHETAG  
GAST@RESTAURANTECKEL.AT WWW.RESTAURANTECKEL.AT

**Haunschmidt**  
GAS HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR  
1190 WIEN, WEINBERGGASSE 41  
Tel: 368 26 83, Fax: 368 14 87/20

**KRIM-APOTHEKE MAG. DOSKAR**  
Homöopathie, Bachblüten, Chinesische Medizin  
1190 Wien, Krottenbachstraße 62; Tel. 368 22 02

Öffentlicher Notar  
**DR. STEPHAN PRAYER**  
Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter  
Dolmetscher für die italienische Sprache  
Eingetragener Mediator

A-1120 Wien, Niederhofstraße 26/4/5  
Tel. +43 1 813 13 55-0 • office@prayer-rahs.at

**Gasgeräte Werks-Service**  
**Löblich**  
Heiztechnik  
602 6151

Glaserei  
**RIGO - GLAS GmbH**  
Bau-, Portal-, Reparaturverglasungen, Spiegel, Rahmen  
1190 WIEN, WEINBERGGASSE 3 Tel.: 368 22 48  
1180 WIEN, TESCHNERGASSE 14 Tel.: 406 01 49

  
Dr. Lukas Kellner  
Dr. Sophie Kellner-Rechberger  
Fachärzte für Augenheilkunde  
& Optometrie

Garnisonsgasse 7/13, 1090 Wien  
Tel. 01-402 22 22

**Dr. Katrin Köllensperger**  
Dentist, Zahnärztin  
**Prof. Dr. Clemens Klug**  
Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. med. univ., D.Med. dent.  
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,  
Zahnarzt, suppl. Leiter der Univ.-Klinik für  
MKG-Chirurgie, AKH Wien

Billrothstraße 20/15, 1190 Wien  
T 01 369 98 24, www.ordination-klug.at

**Ordination Köllensperger Zahnärztin**  
Goldman  
MKG-Chirurg  
Klug  
Köllensperger  
Zahnärztin  
Implantat  
orthognathische Chirurgie  
Kieferorthodontie  
Wurzelspitzenresektion  
Weisheitszahnentfernung

**Fortuna Apotheke**  
Ihr Ansprechpartner für Gesundheit

Weinberggasse 71  
1190 Wien  
Tel: 328 33 72  
Fax: 328 33 72/12  
email: fortuna-apotheke@utanet.at  
Bestellung: www.apodirekt.at

**Dr. Peter Bosak**  
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie  
Oberarzt am Universitätsklinikum Tulln, Wahlarzt

Hausbesuche auch in Wien möglich  
Kirchenweg 9, 3423 St. Andrä Wördern, ☎ 0664/102 13 03

  
Montag - Freitag 08 - 18 Uhr  
Samstag 08 - 17 Uhr  
Sonn- & Feiertag 09 - 16 Uhr

**OPOCENSKY FLORISTIK** Grinzinger Allee 25  
1190 Wien  
+43 (0) 1 320 79 76  
www.blumen-opocensky.at

**RED ZAC** Elektronik, Weller Service  
ELEKTRO-HAUSHALTSTECHNIK  
VIDEO-HIFI-SAT  
**FLEISCHMANN**  
Ges.m.b.H.

Email: redzac-fleischmann@chello.at

Sieveringerstrasse 24 Tel. 320-34-15  
1190 Wien Fax 320-84-22

  
KONTAKT  
0650 820 8888  
AURIS-STEUERBERATUNG.AT

**marschall Rechtsanwälte puck**  
Kompetente anwaltliche  
Beratung und Betreuung  
sowie Vertretung Ihrer  
Interessen vor Behörden  
und Gerichten

T +43/1/512 46 66 1010 Wien office@marschall-puck.at  
F +43/1/512 46 60 20 Dorotheergasse 7 www.marschall-puck.at

**GRÜNBECK einrichtungen**  
1050 Wien, Margaretenstraße 93  
www.gruenbeck.co.at

Täglich frische Fische, frisches Geflügel u. Wild  
**Georg Gutfleisch**  
1190 Wien, Sonnbergplatz - Markt  
Telephon 32 88 300 Montag Ruhetag  
Grillhühner und gebackene Fische  
Schnellimbiss

  
**KINDERÄRZTIN**  
Dr. Sophie Zacherl-Wightman

1190 Wien • Sieveringer Straße 9 • Tel. 320 10 30  
KFA, Wahlärztin und privat www.meinekinderaerztin.at

**HÖR-AKUSTIK DÖBLING e.U.** 2015 EUROPA  
Mag. Mag. Herdis MENHARDT, Hörakustikmeisterin & PädAk  
**HÖR AKUSTIK WINNER**

Sonnbergplatz 9 • 1190 Wien (Ströck's Schanigarten nebenan)  
T 320 09 81 • info@hoer-akustik.com • Mo-Fr 9-13, 14-17 & nV

... in der Obkircher Einkaufstrasse ... Mit Freude Hören!

Hörgeräte & Zubehör | Gehörschutz | Schwimmschutz | Musikhörer



# WEIHNACHTEN IN MEINER HEIMAT

Unser Kaplan P. Manikumar Arepalli OSFS erzählt über Weihnachtsbräuche in seiner Heimat Indien.

In meiner Heimat Indien leben fast 1,38 Milliarden Menschen. Rund 32 Millionen von ihnen sind Christen - das entspricht etwa 2,3 % der Gesamtbevölkerung. Auch für die Christen in Indien ist Weihnachten ein wichtiges und sehr großes Fest. Ich lebe nun seit 2018 in Europa und vermisse die Weihnachtsfeier in meinem Heimatland. Wie kann man sich Weihnachten in Indien vorstellen? Am 1. Dezember erfahre ich per Los, für wen in meiner Familie ich im Advent besonders beten werde. Ihm werde ich dann zu Weihnachten ein Geschenk machen.

## Was lieben die Kinder in Indien besonders?

Besonders beliebt ist Christmas Thatha (Opa), das bedeutet so viel wie Santa Claus oder Weihnachtsmann. Zwei Wochen vor Weihnachten gehen wir zum „Carol singing“. Weihnachtlieder singend ziehen wir dann von Haus zu Haus. Mit dabei sind Priester, Ordensschwestern und Mitglieder des Kirchenchors. Zwei Jugendliche verkleiden sich als Maria und Josef, ein Jugendlicher als

Christmas Thatha. Die Familien erwarten die Heilige Familie mit brennenden Kerzen und die Kinder warten vor allem auf den Christmas Thatha. Denn der Thatha bringt Süßigkeiten, vor allem die heiß begehrte Schokolade. Jedes Kind, das er trifft, bekommt ein Stück Schokolade. Der Christmas Thatha liebt es, mit den Kindern zu tanzen und zu singen, er ist die zentrale Attraktion des „Carol singing“.

Aus verständlichen Gründen werden in meiner Heimat Christbäume aus Plastik verwendet. Jedes Haus wird mit einem Weihnachtsstern aus Papier geschmückt und ein besonders großer Stern wird vor der Pfarrkirche aufgestellt. Weihnachten ist eine Zeit für Familie und Freunde, mit einem besonderen Essen nach der Heiligen Messe. Wer es sich leisten kann, trägt zu Weihnachten neue Kleidung und wir wünschen uns: Happy Christmas.

P. Manikumar Arepalli OSFS



CHRISTMAS THATHA BRINGT DEN KINDERN SÜSSIGKEITEN



## Indien

ein Land der großen Dimensionen

**Einwohner:** 1.380.004.000 (vgl. Ö: 9.000.000)

**Fläche:** 3.287.263 km<sup>2</sup> (vgl. Ö: 84.000)

**Bevölkerungsdichte:**  
407 Einwohner pro km<sup>2</sup> (vgl. Ö: 106)

**Durchschnittsalter:** knapp 30 Jahre (vgl. Ö: 43)

**Amtssprachen:** Hindi und Englisch; 22 weitere, offiziell anerkannte Sprachen dienen auf regionaler Ebene teils als Amtssprachen.

**Hauptstadt:** Neu-Delhi

**Religionen:** Hinduismus (79,8 %), Islam (14,2 %), Christentum (2,3 %), Sikhismus (1,7 %), Buddhismus (0,7 %), Jainismus (0,4 %)

# DIE GEBURT JESU

Aus dem Evangelium nach Lukas (2. Kapitel, Verse 1-14)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da

erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

*„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“*

## TERMINE IM ADVENT

### **Punschstand der Pfarre in der Obkirchergasse**

19.11. bis 18.12.2021  
immer freitags 15.00 – 21.00 Uhr & samstags 12.00 – 18.00 Uhr

### **Adventkranzsegung**

am 1. Adventwochenende in allen Messen

### **Kinderkirche**

an allen 4 Adventsonntagen  
09.30 Uhr in der [Krim](#)  
10.00 Uhr in [Glanzing](#)

### **Roratemessen**

[Kasgraben](#) Mi 07.00 Uhr  
01., 15. und 22.12.2021  
[Glanzing](#) Do 06.30 Uhr  
02., 09. und 16.12.2021  
[Krim](#) Di 06.00 Uhr  
30.11., 7., 21.12.2021  
14.12.2021 „Junge Rorate“

### **Maria Empfängnis 08.12.2021**

09.30 Uhr und 19.00 Uhr in der [Krim](#)  
10.00 Uhr in [Glanzing](#)  
11.00 Uhr im [Kasgraben](#)  
mit dem Chor der [Kärntner Singgemeinschaft](#) in Wien

### **Adventfeier der Senioren**

09.12.2021, 15.00 Uhr in der [Krim](#)

### **3. Adventsonntag 12.12.2021**

#### **Ministrantensonntag**

09.30 Uhr in der [Krim](#)

#### **Kärntner Adventsingen**

15.00 Uhr im [Kasgraben](#)

#### **Adventkonzert mit Pure Voices**

17.00 Uhr in [Glanzing](#)

### **4. Adventsonntag 19.12.2021**

#### **Pfadfindersonntag mit Friedenslicht**

09.30 Uhr in der [Krim](#)

#### **„Stubnmusi“**

15.30 Uhr in [Glanzing](#)  
19.00 Uhr "Steirische Adventmesse" mit Choram Publico in der [Krim](#)

### **24.12.2021**

#### **Miteinander beten**

12.00 Uhr in der [Krim](#) (siehe S. 11)

#### **Kinderweihnacht**

10.00 Uhr Kasperltheater in der [Krim](#)  
15.00 Uhr Krippenspiel und Wortgottesfeier in der [Krim](#)  
16.00 Uhr Kinderweihnacht in [Glanzing](#)  
16.00 Uhr Kinderandacht im [Kasgraben](#)

#### **Christmetten**

22.00 Uhr im [Kasgraben](#)  
23.00 Uhr in [Glanzing](#)  
24.00 Uhr in der [Krim](#)

### **Christtag 25.12.2021**

09.30 und 19.00 Uhr in der [Krim](#)  
10.00 Uhr in [Glanzing](#)  
11.00 Uhr im [Kasgraben](#)

### **Fest des Hl. Stephanus 26.12.2021**

09.30 Uhr in der [Krim](#)  
10.00 Uhr in [Glanzing](#)  
11.00 Uhr im [Kasgraben](#)

### **Silvester 31.12.2021**

#### **Messe zum Jahresabschluss**

17.00 Uhr im [Kasgraben](#)

#### **Theaterraufführung**

„Ein Fall für P. Brown“  
17.00 Uhr im [Kasgraben](#)

#### **Hochfest**

#### **Erscheinung des Herrn**

**06.01.2022**

#### **Sternsingermesse**

09.30 und 19.00 Uhr in der [Krim](#)  
10.00 Uhr in [Glanzing](#)  
11.00 Uhr im [Kasgraben](#)

### **SAVE THE DATE 23.01.2022**

#### **großes Fest der Pfarre Franz von Sales in Glanzing**

